Elternbrief

Dezember 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

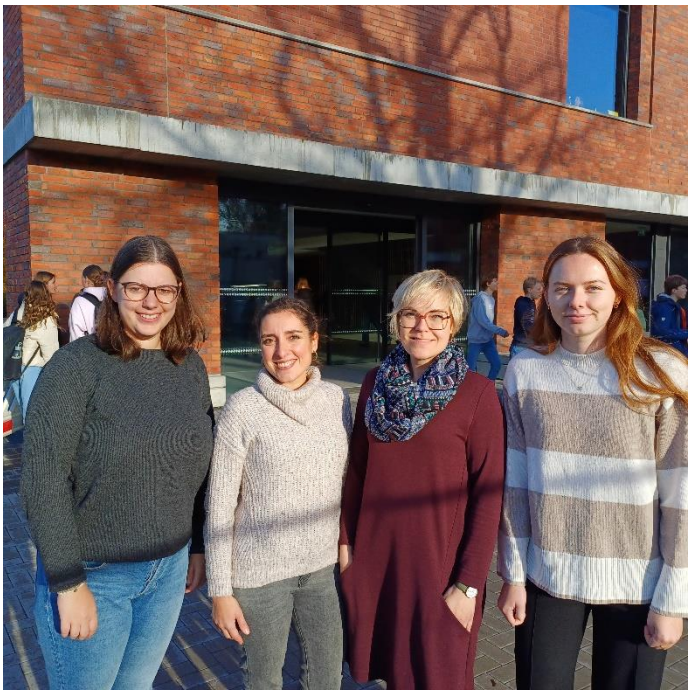
vor wenigen Wochen konnte unser neuer KvG-Campus eröffnet werden. Damit hat sich die Aufenthaltsqualität auf unserem Schulgelände noch einmal deutlich gesteigert. Auch der nächste Bauabschnitt ist voll im Zeitplan. Im Frühjahr 2025 wird mit dem Gebäude C der nächste Neubau eröffnet. Hierdurch erhalten wir genügend Räume für insgesamt 9 Jahrgänge auf dem Schulgelände. Wir sind sehr froh, dass das Bistum konsequent die Neugestaltung und für die G9-Einführung notwendige Erweiterung umsetzt und hierfür sehr erhebliche finanzielle Mittel bereitstellt. Gerade in Zeiten der Geldknappheit ist dies keine Selbstverständlichkeit und zeigt die große Wertschätzung des Bistums für unsere Schule.

Auch in diesem Elternbrief wird wieder deutlich, wie lebendig und aktiv unsere Schulgemeinschaft ist. An vielen Aktionen, Wettbewerben, sozialen Projekten und Veranstaltungen haben unsere Schülerinnen und Schüler mit bemerkenswerten Ergebnissen teilgenommen. Ich wünsche viel Freude beim Lesen der vielen Berichte.

Morgen (Freitag, 20.12.24) feiern wir wieder mit der ganzen Schulgemeinschaft unseren vorweihnachtlichen Gottesdienst im Dom. Dieser wird auch in diesem Jahr als Livestream übertagen. Der Link findet sich auf unserer Homepage. Die Übertragung beginnt um 10 Uhr.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest, Erholung in den Ferien und ein erfülltes und gutes Jahr 2025 verbleibe ich mit herzlichen Grüßen vom KvG!

PERSONALIEN



Wir begrüßen unsere vier neuen Referendarinnen (v. links) Frau Lina Wolff (IF, D), Frau Anabel Diaz Rudilla (S, PA), Frau Julia Hoffmann (E, KR), Frau Annalena Meyer zu Ohsen (Bi, EK).

Wir gratulieren Frau Lühn ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Fiete.

Neues vom Förderverein

Die Förderung von regelmäßigen Projekten, aber auch die Unterstützung zur Realisierung neuer Ideen der Schülerinnen und Schüler standen bei der jüngsten Mittelvergabe des KvG-Fördervereins auf dem Programm.
So gehören beispielsweise die Anschaffung von neuen Büchern für die Schulbücherei, die Finanzierung des „Geigentaxis“ für den den sicheren Transport der Instrumente zum Dom-Gottesdienst oder auch Neuanschaffungen für die Fachschaft Chemie oder Physik zu den regelmäßigen Förderungen des Vereins.
Ebenso bildet auch das Auffüllen des Sozialfonds mit ausreichenden Mitteln als Rückgriff für die Schulseelsorge für die bedarfsweise finanzielle Unterstützung von Familien stets einen wichtigen Teil der Mittelvergaben.
Darüber hinaus unterstützte der Förderverein mit den „Frühschichten“ und dem Adventskalender zwei weitere bewährte Bereicherungen im Schulalltag.
Eine neue Idee des Sowi-Differenzierungskurses stieß ebenfalls schnell auf die Zustimmung der Vorstandsmitglieder: Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 möchten im Sowi- Kurs eine Schülerfirma gründen, die Merchandising-Artikel mit dem neuen KvG-Schullogo entwickelt und vertreibt. „Ein tolles Vorhaben, das wir gerne unterstützen“, waren sich die

Vorstandsmitglieder schnell über die Anschubfinanzierung für die jungen Nachwuchsunternehmer*innen einig.
Apropos neues Schul-Logo: Inzwischen vielfach bei Turnieren und Wettkämpfen im Einsatz sind auch die neuen KvG-Schultrikots, dessen Neuanschaffungen der Förderverein ebenfalls unterstützte.

Im Einzelnen unterstützte der KvG-Förderverein nun folgende Projekte und Anschaffungen:

- **Zuschuss zur Theateraufführung „Die Physiker“ für 9.Klassen**
- **Zuschuss zum Tag der offenen Tür 2024**
- **Förderung der Frühschichten + Adventskalender (Schulseelsorge)**
- **Zuschuss zum Sozialfond**
- **Wasserwellengerät + F1 in Schools Wettbewerb für FS Physik/JIA**
- **Neuanschaffungen für die Schülerbücherei**
- **Finanzierung des Geigen-Taxis für den Domgottesdienst**
- **Zuschuss für die DELF-Prüfungen (FS Französisch)**
- **Zuschuss für Ersatzteile für die kommende Fischertechnik-Ausstellung**

- **Hebebühnen, Rundkolben u. Liebigkühler für die FS Chemie**
- **Förderung der Schülerfirma „Merchandise-Artikel KvG“**

Mit der Getränkebewirtung am ersten Schulttag und dem Waffelverkauf beim Tag der offenen Tür trat der Förderverein auch wieder mit Bewirtungsaktionen in Aktion und konnte dabei erneut die Förderverein-Kasse etwas auffüllen:
Dank der vielen Spenden flossen auf diesem Wege am Ende insgesamt 530,- Euro in die Förderverein-Kasse. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Waffelteig- Spender*innen und auch Helfer*innen vor Ort für die tolle Unterstützung!

Aber natürlich auch bei allen langjährigen und neuen Mitgliedern möchten wir uns für die Unterstützung der gemeinsamen Sache herzlich bedanken und wünschen allen Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Ihr/Euer Förderverein –Team

Andreas Tente, Leo Lauenstein, Anja Große Wöstmann, Ute Kratzenberg, Jana Sachs,

Alice Sanders, Dr. Heinrich Zopes, Andreas Klomfass, Michael Schmitz

PFAND-SAMMELSTELLE FÜR DEN GUTEN ZWECK

– Ein Beispiel für viele sehr gelungene Aktionen am Profiltag 2024

Seit einigen Wochen ist in der Pausenhalle eine Pfand-Sammelstelle zu finden, in der Plastikflaschen entsorgt werden können. Die Schüler*innen der SV kümmern sich um die Rückgabe der Pfandflaschen und spenden das Pfandgeld an gemeinnützige Einrichtungen.

Entstanden ist die Pfand-Sammelstelle im Rahmen des Profiltags, der in diesem Jahr am vorletzten Tag vor den Sommerferien stattfand. Der schulweite Aktionstag stand ganz im Zeichen der Bewahrung der Schöpfung. Angesichts von zunehmend spürbaren Auswirkungen der Klimakrise und der daraus resultierenden Verantwortung aller, galt es das Bewusstsein der Schüler*innen dafür weiter zu schärfen, dass diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe nur gemeinsam bewältigt werden kann. So setzten sich alle Klassen und Kurse in unterschiedlichen Missionen mit der Wichtigkeit des Schutzes der Umwelt auseinander. Hierzu zählten beispielsweise der Bau von Bienenhotels, das Herstellen von Wachstüchern als nachhaltige Verpackung, die Bestimmung und Zählung von Insekten in Hiltrup und Umgebung, das Bekleben und Gestalten von Fliesen für den zukünftigen Schulgarten am KvG, das Anlegen einer Terrasse mit Natursteinen und diverser Wildblumenwiesen sowie große Müllsammelaktionen in Hiltrup und Rinkerode.

Das Potpourri der vielfältigen Aufgaben wurde durch nachhaltige Aktionen in unterschiedlichen Einrichtungen wie Kitas, Kirchengemeinden und Altenheimen in Hiltrup und Umgebung ergänzt. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern am Profiltag möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Förderverein des KvG, der diesen Tag mit einer großzügigen Spende unterstützte, sodass z.B. Materialien zum Bau von Bienenhotels angeschafft werden konnten. Der Förderverein ermöglichte ferner, dass der Tag mit einem gemeinsamen Grillfest auf dem neuen Schulhof endete.

Während manche Schüler anfangs mit Zurückhaltung auf ihre Missionen reagierten, erlebten alle Schüler*innen und ihre begleitenden Lehrkräfte einen sehr gelungenen Tag voller Gemeinschaft, an dem auf vielfältige Weise zur Bewahrung der Schöpfung beigetragen wurde. Der fröhlichen und ausgelassenen Stimmung bei den Aktionen konnte auch das durchwachsene Wetter keinen Abbruch tun.

Frau Müller

GOTTESDIENST ANLÄSSLICH DES REFORMATIONSTAGES

Anlässlich des Reformationstags feierten die Schüler*innen der Jahrgangsstufen EF und Q2 gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Klaus Maiwald aus der Evangelischen Kirchengemeinde Hiltrup einen Gottesdienst in der Aula des KvG.
Die Feier, die auch von Schüler*innen beider Jahrgangsstufen mitgestaltet wurde, rückte Luthers Leben und seine zentrale reformatorische Erkenntnis der bedingungslosen Annahme des Menschen durch Gott ins Zentrum. Die musikalische Gestaltung durch Justus Maiwald an der Gitarre und im Gesang rundete die sehr gelungene Veranstaltung ab.
An dieser Stelle sei allen Beteiligten, die an der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt haben, herzlich gedankt.

Frau Eßlage und Frau Müller

ÜMI IM ADVENT

In den letzten beiden Dezember-Wochen haben die ÜMI-Kinder mit großem Spaß und viel Kreativität Keks-Knusperhäuschen gebastelt, die nach Belieben mit diversen Leckereien verziert (und die meisten dann auch verzehrt) wurden. Vielen Dank an die Fachschaft Kunst, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat!
Am Donnerstag, dem letzten ÜMI-Tag dieses Jahres, gibt es dann noch einen Filmnachmittag mit Knabbereien zum Abschluss. Ein riesengroßes Dankeschön an unser tolles Team für die Zuverlässigkeit und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Frau Krapp

Neuer Schulhof am KvG-Gymnasium offiziell eröffnet

Wohlfühloase für Mensch und Natur

Von Markus Lütkemeyer

Die Schulgemeinschaft eröffnete am Mittwoch den neuen Campus feierlich. Die alten Bäume wurden dort in elegante Baumscheiben eingefasst (r.). Und auch die restlichen Arbeiten an den Gebäuden neigen sich dem Ende zu. Fotos: mlü

MÜNSTER-HILTRUP. Das Kardinal-von-Galen-Gymnasium ist mittlerweile kaum wiederzuerkennen. Vor vier Jahren war bereits die neue Turnhalle fertiggestellt worden, vor einem Jahr der Klinker-Neubau. Jetzt wurde der runderneuerte riesige Schulhof feierlich eröffnet.

Entstanden ist nach rund einem Jahr Bauzeit ein regelrechter Campus – ein Wort, das auch die Landschaftsarchitekten um den Bauleiter Alex Weiper gerne verwenden, wenn sie ihr Projekt beschreiben.

Wo früher das alte weiße Unterstufengebäude stand, erstreckt sich heute eine große Freifläche, die vom Altbau bis zur Turnhalle am Sportplatz reicht. Priorität hatte der Erhalt der alten Eichen. Große, elegante Baumscheiben strukturieren die langgestreckte Fläche.

Die Bäume in all der Zeit zu schützen, in der große Baumaschinen, Abrissbagger und wer weiß was für tonnenschwere Fahrzeuge den Schulhof befahren haben, hat viel Logistik und Sorgfalt erfordert. „Doch man muss sich vor Augen führen, dass die zusätzlich neu gepflanzten Bäume erst in mehreren Schülergenerationen diese Größe erreichen", betont Weiper vom Planungsbüro „Freiraumplanung". Er sei über die Bauzeit zu einem richtigen Baumfachmann geworden.

Zwischen dem Schulhof und dem Wohnpark im ehemaligen Missionshaus befindet sich eine Wildblumenwiese, in der auch viele Blumenzwiebeln vergraben wurden. Im hinteren Bereich am Klinkerneubau sind kleine Sonnendecks aus Holz entstanden.

„Man kann sich das schon richtig vorstellen, wenn es nicht mehr so ein grauer Novembertag wie heute ist", sagt Schulleiter Dr. Heinrich Zopes. „Wenn dann die Sonne scheint, die Schülerinnen und Schüler auf den Holzflächen sitzen, sich in den Pausen unterhalten und das Wetter genießen." Eine Wohlfühloase.

Können die Bagger jetzt also endlich abrücken? Nicht ganz, ein paar Baustellen gibt es noch. Für die Umstellung auf G9 wird neben der Pausenhalle ein neuer Gebäudetrakt errichtet. Zumindest von außen sieht er bereits ziemlich fertig aus – im Frühjahr, so Zopes, kann er womöglich schon bezogen werden.

Anschließend wird der sogenannte Gebäudetrakt B saniert. Gemeint ist der Teil der Schule mit der Pausenhalle und den naturwissenschaftlichen Räumen. Die Fassade wird verklinkert und passt sich damit dem restlichen Gebäudeensemble an. Zugleich werden dann die Freiflächen vor und hinter dem Klinkerneubau neu gestaltet. Dort ist ein großes Klettergerüst geplant.

Als Zopes das alles bei einem Rundgang erläutert, grüßt er eine Schülergruppe. „Das ist ein cooler Schulhof", grüßt ein Junge zurück. Zopes lächelt. „Ha! Das coolste sind trotz der schönen neuen Gebäude immer noch unsere lieben Schülerinnen und Schüler."

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

SPENDENAKTION
für medizinische Zentren in Somalia

Wir wollen helfen!

Die Spenden gehen zu 100% an *SOS-Kinderdörfer weltweit*

Spenden ist in der Mensa und im Sekretariat möglich

Janna, Johanna und Sophia aus der Klasse 8a

Foto: Kevin Ouma/Onscreen Productions, SOS-Kinderdörfer weltweit

Warum ist Somalia ein Land voller Armut?

In Somalia leiden die Menschen seit Jahrzehnten an den Folgen von Naturkatastrophen. Dies führt zu Hunger, da viele Ressourcen und Felder genauso wie Häuser zerstört werden. In Somalia ist die Sicherheitslage sehr schlecht, denn seit 1991 leidet das Land unter Krieg und Terrorismus.
Viele Krankheiten werden durch Dürren ausgelöst, die zu Lebensmittelknappheit und Hunger führen.

Foto: Kevin Ouma/Onscreen Productions, SOS-Kinderdörfer weltweit

Wie helfen wir durch Spendensammeln?

Indem wir Spenden sammeln, ermöglichen wir, dass der Betrieb medizinischer Zentren am Laufen gehalten und erweitert werden kann. Damit tragen wir dazu bei, dass die Menschen in Somalia, die dringend Medikamente und ärztliche Versorgung brauchen, diese auch erhalten. Zudem kann weiteres medizinisches Personal ausgebildet werden.

Was ist die Organisation „SOS-Kinderdörfer"?

„SOS-Kinderdörfer" ist nicht nur eine Organisation, die in vielen Ländern Spendengelder für bedürftige Menschen in aller Welt sammelt, sondern auch viele Standorte hat, wo Familien unterstützt werden oder Kinder ein neues Zuhause finden. Dort gibt es oft auch Kindergärten, Schulen und ganz viel Platz, wo man spielen kann.
Die gesammelten Spenden erhalten dann z.B. Kliniken oder bedürftige Kinder und Familien.

Wie ist die Lage der medizinischen Versorgung?

Die Lage der medizinischen Versorgung in Somalia ist sehr schlecht, da es dort nur wenige Krankenstationen gibt. Manche Menschen müssen oft tagelang dorthin laufen. Manchmal nehmen sie den tagelangen Fußweg zur Krankenstation umsonst auf sich, weil die Produktion der Medikamente und ihre Lieferung nach Somalia oft sehr lange brauchen. Da es in der Hauptstadt Mogadischu oft zu bewaffneten Auseinandersetzungen kommt, werden dort viele Medikamente benötigt. Zudem tragen auch die Lebensmittelknappheit, Hunger und Unterernährung zur Verbreitung von Krankheiten bei.

Wie sind wir auf die Idee gekommen, Spenden für Somalia zu sammeln?

Auf die Idee sind wir durch ein Projekt im Deutschunterricht gekommen. Wir sollten ein Werbeplakat zu einem Thema unserer Wahl erstellen und haben uns „Armut in Afrika" ausgesucht. Daraufhin haben wir uns entschlossen, die Idee, etwas gegen die Armut in Afrika zu tun, in die Tat umzusetzen. Aus diesem Grund haben wir uns mit Lehrern zusammengesetzt und schließlich einen Weg gefunden, wie man die Idee realisieren kann.
Dies machen wir, weil wir einen Teil dazu beitragen möchten, anderen Menschen zu helfen.

TAG DER OFFENEN TÜR 2024

Neugierige, interessierte Blicke in einer herzlichen und adventlichen Atmosphäre! Vor allem zahlreiche Viertklässler:innen und ihre Eltern, aber auch Interessenten für die Oberstufe aus Hiltrup und Umgebung folgten gern der Einladung, um das vielfältige Angebot, die Räumlichkeiten und Schulgemeinschaft des KvG am vergangenen Freitag kennenzulernen. Zum ersten Mal bot sich nun auch die Gelegenheit, den gerade neu eröffneten, weitläufigen Schulhof zu erkunden.

Mit Begeisterung nutzten unsere Gäste die Vielzahl an Angeboten aus den sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, musikalischen, sportlichen und künstlerischen Bereichen, um aktiv mitzumachen und sich von Schülerinnen und Schülern anleiten zu lassen. Eltern kamen in der Zeit mit den Mitwirkenden und Präsentierenden ins Gespräch.

Dank des Fördervereins, der frische Waffeln im Neubau anbot, und der Q2, die Getränke und Kuchen in der Pausenhalle verkauften, waren Besucher sowie KvG'ler bestens versorgt.

Dieser abwechslungsreiche Nachmittag und lebendige Einblick in unser Schulleben wäre ohne den großartigen Einsatz und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen sowie der zahlreichen Schülerinnen und Schüler aus fast allen Jahrgangsstufen so nicht möglich gewesen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Frau Vey

SICHER UNTERWEGS IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen, und mit ihr steigt die Bedeutung einer gut funktionierenden Fahrradbeleuchtung. Um die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg zu erhöhen, nahmen unsere 5. Klassen auch in diesem Jahr wieder an der Fahrradlichtaktion der Stadt Münster teil.
Unterstützt wurde die Aktion von Auszubildenden im Bereich Zweiradmechatronik, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Fahrräder überprüften und sicherstellten, dass alle Beleuchtungseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Jedes Fahrrad wurde dabei gründlich auf die Funktionstüchtigkeit von Vorder- und Rücklicht, Reflektoren und Bremsen kontrolliert. Mängel wurden systematisch auf einer Mängelkarte notiert, so dass Reparaturen gezielt durchgeführt werden können. Erfreulicherweise hieß es aber auch sehr häufig: „Alles ok!"

Frau Vey

NIKOLAUSTURNIER 2024 DER JAHRGANGSSTUFE 5 UND 6

Am 06. Dezember fand das alljährliche Nikolausturnier der Jahrgangsstufe 5 und 6 statt. Morgens um 8 tummelten sich 124 hochmotivierte 6. Klässler vor der Halle, darunter waren neben den SpielerInnen auch top ausgestattete Fans mit Schildern und selbst kreierten Schlachtrufen.
In 6 spannenden Partien sollten die beiden Mannschaften für das Finale ausgespielt und Platz 3 und 4 vergeben werden. Es kam anders als geplant und die Klassen 6c und 6a mussten noch zum Freistoß schießen zur Mittellinie. Dabei setzte sich die Klasse 6c mit den stärkeren Nerven durch und konnte sich Platz 3 sichern.
Die Teams der Klassen 6b und 6d spielten dann in einem packenden Finale um den Sieg. Am Ende der 14-minütigen Spielzeit hieß es dann „Unentschieden“ und auch im Finale wurde die Platzierung über den Freistoß von der Mittellinie entschieden. Dabei setzte sich die 6b durch und konnte sich über den Sieg beim Nikolausturnier 2024 freuen.
Nach einer kurzen Spielpause öffneten sich dann die Hallentüren für nicht weniger motivierte und mindestens genauso aufgeregte Fünftklässler. Auch in dieser Stufe gaben SpielerInnen und Anfeuernde alles, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Um 12 Uhr standen dann die 5a und 5c als Finalisten fest. Doch auch hier gab es keinen eindeutigen Platz 3. Dieser wurde in einem packenden „kleinen Finale“ ausgespielt, wobei sich die Klasse 5d am Ende gewann.
Im letzten Spiel des Turniers konnte sich dann die 5a knapp durchsetzen und war damit der Sieger des Nikolausturniers 2024 der Jahrgangsstufe 5.
Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, Helferinnen und Helfer der SV, Paten Sanitäter und alle, die mitgewirkt haben!

Frau Reher

NIKOLAUSTURNIER 2024 –
OBERSTUFE GEGEN DAS LEHRERTEAM

Lehrer unter Druck: Ein packendes Duell beim Nikolausturnier!
Am 06. Dezember fand in der Sporthalle das mit Spannung erwartete Fußballspiel zwischen dem Lehrerteam und der Eliteauswahl der Oberstufenschüler, bestehend aus der EF und Q2, im Rahmen des traditionellen Nikolausturniers statt. Die Atmosphäre war elektrisierend, und die Halle verwandelte sich in ein lebhaftes Spielfeld, auf dem sowohl Lehrer als auch Schüler ihr Bestes gaben.
Im Lehrerteam zeigte Herr Kone, wer der wahre Platzmeister ist. Seine herausragende Ballkontrolle begeisterte die Zuschauer. Immer wieder dribbelte er geschickt durch die Reihen der Schüler und sorgte für zahlreiche gefährliche Situationen vor dem gegnerischen Tor. An seiner Seite waren die Junglehrer Herr Stegemann und Herr Stosberg, die mit ihrer dynamischen Spielweise den Sturm anführten. Frau Terbrack zeigte großen Mut und Einsatz. Sie stellte sich den größeren Gegenspielern mit beeindruckendem Kampfgeist entgegen und bewies, dass Größe nicht alles ist. Die Profispielerin Frau Tiemann hat ihre Familienpause extra unterbrochen und wurde von ihrer sechs Monate alten Tochter an der Seitenlinie lautstark angefeuert, was ihre Motivation und Energie zusätzlich steigerte. Herr Eckmann zeigte, dass er neben dem BOB auch auf dem Fußballplatz einen Sinn für Orientierung und strategische Koordination hat. Trotz mehrerer knapp verpasster Chancen blieb er torgefährlich – ein Mann, der die Gleichung aus Einsatz und Ausdauer perfekt beherrschte. Mit Daniel Bartz kam Unterstützung aus der Chefetage. Seine Kopfballstärke erinnerte an einen Gipfelstürmer, der die Übersicht über das gesamte Spielfeld behielt. Herr Berheide, der Naturwissenschaftler mit Allround-Talent, brachte wahrlich Dampf aufs Spielfeld. Wie ein Laborreaktor sorgte er für Dynamik, wechselte nahtlos zwischen Abwehr und Angriff und brachte die Schüler immer wieder ins Schwitzen. Herr Heischkamp verteidigte das Tor wie ein Meistermaler, der jeden Pinselstrich mit Präzision setzt. Doch selbst

der schärfste Blick half nicht bei einigen unverschuldeten Gegentreffern. Matthias Sauerland, Biologielehrer mit Bodenhaftung, wirkte ebenfalls machtlos gegen den evolutionären Drang der Schüler, den Ball ins Netz zu befördern. Ein weiterer Charakter, der nicht unerwähnt bleiben darf, ist Herr Kesselmann. Er machte deutlich, wie potentielle Energie in kinetische Energie umgewandelt wird und warf sich unerschrocken und mit grenzwertigem Körpereinsatz den Schülern entgegen. Seine leidenschaftliche Spielweise war ein echter Hingucker und sorgte für einige spannende Momente auf dem Platz.

Trotz des großen Engagements und der tollen Teamleistung unterlagen die Lehrer zunächst mit 0:1 gegen die Q2 und dann mit 0:2 gegen die EF. Doch die Ergebnisse trübten nicht die Stimmung. Das Lehrerteam wurde für seinen Einsatz und die gezeigte Leidenschaft auf dem Platz überaus bejubelt. Das Lehrerteam kann auf eine starke Leistung zurückblicken und wird beim nächsten Aufeinandertreffen sicherlich noch motivierter antreten!

Herr Heischkamp und Frau Terbrack
für das Lehrerteam

Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Wie Schüler das Hässliche neben dem Schönen erlebbar machen

Von Helga Kretzschmar

HILTRUP. Schon vor zwei Jahren hatte das Lehrertrio Marc Heischkamp, Claudia Ackermann und Meinhard Schulte Arbeiten von Schülern des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums im Kulturbahnhof ausgestellt. Nun folgt eine weitere Werkschau, die mit „Wachsen und Wuchern" betitelt ist.

„Es ist eine gewisse Wertschätzung, wenn Schüler ihre Bilder ausstellen können und sie nicht irgendwo landen", sagte Eva-Maria Koch vom Kulturbahnhof. Die Werke mit einer enormen Bandbreite sind für drei Wochen zu sehen.

Diese spiegelt sich auch in den Jahrgängen der Schüler wider. Von der fünften bis zu den dreizehnten Klassen stellen sich die jungen Künstler ganz unterschiedlich den ihnen gestellten Aufgaben.

Dabei ist das Thema sehr offen gehalten. „Wachsen und Wuchern" gibt den Freiraum zu Assoziationen, die die Schüler selbst entwickelt haben. „Was kann wachsen, was wuchern?", stellte Kunstlehrer Meinhard Schulte nicht nur das pflanzliche Wuchern in den Raum, das Schüler an „Lost Places" während einer Q2-Rom-Fahrt fotografisch festgehalten hatten.

Was passiert eigentlich, wenn vier Fünftklässler an einem Tisch stehen und Formen, Strukturen und Elemente einander zu- oder wegwachsen? Dann wachsen sie über den Papierrand und breiten sich über viele Bahnen aus. Ausgestellt entlang der Treppe zum Obergeschoss.

Das Thema Krieg interpretierte Clemens Balke vom Leistungskurs Kunst Q2. In seinem filigranen, mit Tusche erschaffenen Werk bildet er eine Hand ab, die sich über Soldaten legt, aber nicht eingreift. Acht Wochen hatte er daran gearbeitet.

„Es ist uns daran gelegen, dass die Schüler ihr eigenes Werk schaffen und ihre persönliche Note einbringen. Sie müssen nicht uns Lehrern gefallen", sagte Kunstlehrerin Claudia Ackermann. Schließlich soll Kunst Spaß machen.

Vor dem großen Papierexponat, das Fünftklässler geschaffen haben, präsentierten sich (hinten v.l.) Clemens Balke, Q2, Kunstlehrer Marc Heischkamp, Claudia Ackermann und Meinhard Schulte sowie (vorne v.l.) die Q2-Schülerinnen Maria Schwartze, Vera Klein und Lisa Börner. Foto: hk

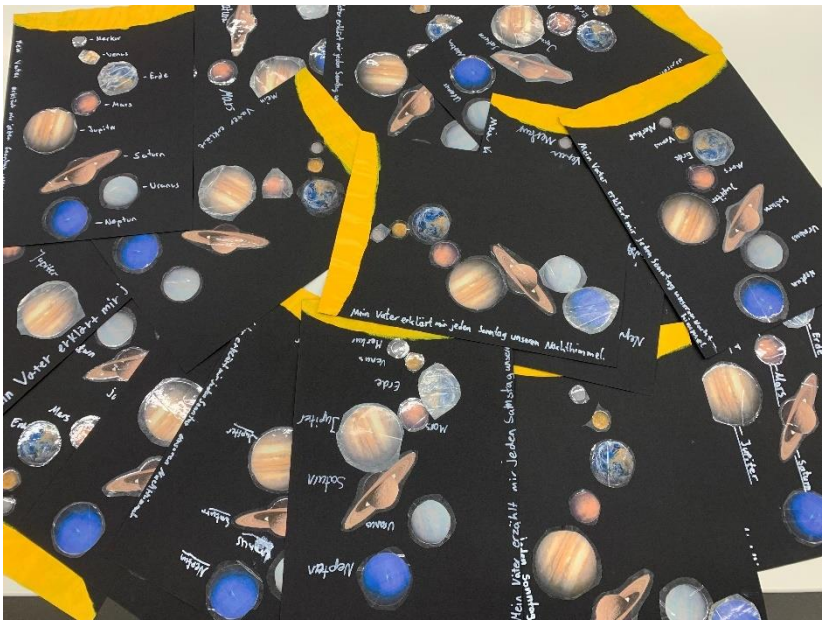
■ Bis zum 10. Dezember (Dienstag) können die Werke gesehen werden. Am 8. Dezember (Sonntag) um 12 Uhr gewähren die Ehrenamtlichen Einblicke in die prämierten Fotos anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Kulturbahnhofs.

BESUCH IM STADTARCHIV MÜNSTER

Im Rahmen ihrer Teilnahme am diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten besuchten die Schüler*innen am Freitag Nachmittag das Stadtarchiv Münster. Unter fachkundiger Anleitung erhielten sie Einblicke in die Arbeit mit historischen Quellen. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, gezielt zu ihren Projektthemen zu recherchieren und dabei wertvolle Materialien aus erster Hand zu sichten. Der Besuch bot nicht nur eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte, sondern auch eine praktische Einführung in die Arbeit eines Archivs – ein inspirierendes Erlebnis für alle Teilnehmenden!

Frau Brinker und Herr Stosberg

MEIN VATER ERKLÄRT MIR JEDEN SONNTAG UNSEREN NACHTHIMMEL



Der Geokurs des Differenzierungsbereichs der Jahrgangsstufe 9 konnte in dieser Woche zeigen, was in ihm steckte: Die Grundschüler der vierten Klassen der Clemensschule besuchten das KvG.

„Geo 2.0 trifft Grundschule“

Mit Hilfe von unterschiedlichen Stationen, die im Vorfeld von den Neuntklässlern vorbereitet wurden, lernten die Clemensschüler spielerisch unser Universum kennen.

Ob eine virtuelle Landung auf dem Mond, ein Massevergleich der Planeten mit Hilfe von 2000 Würfeln, einem eigenen Raketenstart und Vielem mehr – da müsste doch für jeden Viertklässler etwas dabei gewesen sein.

Unsere Neuntklässler zeigten sich toll vorbereitet, motiviert und präsentierten unsere Schule ganz hervorragend!

Herr Hagemann

VOM URKNALL BIS WESTFALEN

Der Differenzierungskurs Geo 2.0 der Jahrgangsstufe 9 besuchte anlässlich der aktuellen Unterrichtsreihe „Vom Urknall bis zum Anthropozän“ das Geomuseum in Münster. Studierende der Uni Münster bereiteten für unsere Schülerinnen und Schüler zwei äußerst spannende Themengebiete vor.

Das neue Geomuseum in Münster

Im heutigen Geomuseum erleben Besucherinnen und Besucher die 13,8 Milliarden Jahre währende Geschichte vom Urknall bis Westfalen. Die Ausstellung ermöglicht einen Blick in das Universum, erläutert, warum Münster einst am Äquator lag, was Meteoriten mit der Entstehung der Erde zu tun haben und was unseren Fischen aus dem Kreide-Meer einst zugestoßen ist. Einzigartige Exponate aus Westfalen, Originale von hohem wissenschaftlichem Wert, werden dargestellt und vermitteln unser Verständnis der erd- und lebensgeschichtlichen Entwicklung. Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das 43.000 Jahre alte Mammut, gefunden 1910 in Ahlen und das Wahrzeichen des Museums.

Herr Hagemann

ST. MARTIN IN DER KITA –
BESUCH IM FAMILIENZENTRUM ST CLEMENS

Eine kleine Bläsergruppe spielte dem St. Martin sein Lied und untermalte damit die Martinsfeier der KiTa. Das junge Gebläse erntete reichlich Lob für vorzügliches Spiel.
„Das habt ihr toll gemacht - das dürft ihr im nächsten Jahr wieder tun.“

HERBSTAKADEMIE BEGABUNGSFÖRDERUNG

In den Herbstferien 2024 nahmen drei Schülerinnen vom KvG an der Herbstakademie teil. Die Akademie des Netzwerks „Begabungsförderung Münster“ richtet sich an Teilnehmer:innen der 7. und 8. Klasse. In diesem Jahr war das Thema „Spurensuche“.

Die drei Teilnehmerinnen berichten: Wir hatten die Möglichkeit, verschiedene Bereiche der Uni kennenzulernen und unterschiedliche Themen zu erkunden. Von Poetry Slam bis zu Improvisationstheater, einem Besuch im Archäologischen Museum oder die Möglichkeit, von einem erfahrenen Leiter das sokratische Gespräch kennenzulernen: für jeden Geschmack war etwas dabei.

Am Dienstag sind wir um 9:30 Uhr in die Schulpsychologische Beratungsstelle gekommen und haben das Sokratische Gespräch zum Thema „Mut" weitergeführt. In der Mittagspause gingen wir wieder in die Mensa am Aasee und aßen dort. Danach kamen wir wieder zurück, um bei einem Workshop zum Thema Algorithmen mitzumachen, in dem wir erst über Sicherheit im Internet sprachen und dann kleine Ozobots programmierten.

Mittwochs startete es wieder um 9:30 in der Schulpsychologischen Beratungsstelle, doch diesmal nahmen wir an einem Workshop zum Thema „Poetry Slam“ teil. Erst lernten wir, was das überhaupt ist, und hörten ein Beispiel, dann schrieben wir selbst einen eigenen Poetry Slam. Die Mittagspause verbrachten wir wieder in der Mensa, danach liefen wir zum Archäologischen Museum, das gerade in Umbauarbeiten steckte, aber wir bekamen trotzdem eine Führung.

Am Donnerstag ging es für uns in die Räumlichkeiten der Universität Münster zu dem Fachgebiet Planetologie. Dort haben wir uns den Mond genauer angeschaut, indem wir zu bestimmten Abschnitten des Mondes einige interessante Fragen erforscht und beantwortet haben.

Nach einer Pause haben wir uns in ein anderes Gebäude der Universität Münster begeben. Wir waren in dem Institut für Geowissenschaften. Dort haben wir kleine Systeme programmiert. Beispielsweise haben wir uns an einer Laternenschaltung orientiert.

Am Freitag haben wir uns im Pfarrheim an der Überwasserkirche getroffen. Dort haben wir gemeinsam Impro-Theater gespielt. Bei dem Impro-Theater haben wir verschiedene Spiele gespielt. Mit kleinen Kulissen und vielen Ideen sind einige großartige und kreative Stücke erfunden worden.

Weiter ging es nach der Pause mit einigen kleinen Vorstellungen, zu welchen auch alle Familien eingeladen worden sind. Dort wurden einige der in der Woche erarbeiteten Poetry Slams vorgetragen. Nach den Poetry Slams wurden ebenfalls einige Stücke von dem Impro-Theater vorgestellt. Dabei wurden wir von anderen Teilnehmern der Herbstakademie synchronisiert.

Es war eine sehr vielseitige Woche mit vielen spannenden Erlebnissen, interessanten Erkenntnissen und sehr viel Spaß.

Charlotta von Schamann, Jule Graute, Sophia Schöttler

„OPERATION ANTIOCHOS“ ERFOLGREICH BEENDET – PROJEKTKURS DES KVG MIT MARGOT-SPIELMANN-PREIS AUSGEZEICHNET

Im Schuljahr 2022/23 hatten acht Schülerinnen und Schüler der damaligen Q1 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums in einem Projektkurs unter dem Titel „Operation Antiochos“ einen Escape Room entwickelt und gebaut, der sich mit der jüdischen Geschichte und den jüdischen Festen beschäftigte. Im Mittelpunkt stand das Chanukka-Fest und der damit verbundene Leuchter.
Diese Arbeit wurde am 5. Dezember mit dem Margot-Spielmann-Preis des Jüdischen Museums Westfalen prämiert. Benannt ist der Preis nach Margot Spielmann, die im Alter von 17 Jahren ein Opfer des Holocaust wurde. Die Verleihung fand in einem festlichen Rahmen im Museum im Dorsten statt.
Die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses, die inzwischen das Abitur absolviert haben, aber dennoch vollzählig anwesend waren, präsentierten ihre Arbeit vor dem zahlreich anwesenden Publikum.
Ein Teil des Escape Rooms war im Raum aufgebaut und bot zusammen mit einer Fotostrecke über den Verlauf des Projektkurses eine anschauliche Ergänzung zum lebendigen und abwechslungsreichen Vortrag der Preisträger.

Im Anschluss an den Vortrag führte ein Jurymitglied ein Interview mit den Preisträgerinnen und Preisträgern, in dem diese auch betonten, wie wichtig die Beschäftigung mit der jüdischen Kultur, gerade in der heutigen Zeit, angesichts des wachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft sei.
v.l.: Matthias Hecking, Santa Bitter, Gregor Osthues, Carsten Stoppok, Simon Helm, Mathilda Barkam, Alexander Streier, Merle Köching, Theresa Vinkelau, Falk Abu-Sakr, Laura Kempin mit dem Jurymitglied Thomas Ridder

AUSZEICHNUNGEN FÜR MATHE-TALENTE

Gleich fünf Schüler:innen des KvGs wurden bei der Siegerehrung der Mathematik-Olympiade ausgezeichnet. Über hundert Schüler:innen aller Münsteraner Schulen hatten sich in einer ersten internen Schulrunde für die Stadtebene qualifiziert. Hier galt es an einem Samstagmorgen am Hittorf-Gymnasium knifflige Aufgaben zu lösen. Dies gelang den fünf so gut, dass Yael Yogarajah (10b) einen 3. Platz, sowie Vitus Pettan (5a) und Jacob Garrels (5a) einen 2. Platz erreichten.
Greta Rüther (9c) und Lina Graute (10b) wurden für ihre Leistungen sogar mit einem 1. Platz ausgezeichnet und ergatterten damit auch einen der begehrten 12 Startplätze für die Landesrunde im Februar in Goch.
Allen fünf Schüler:innen herzlichen Glückwunsch zu ihren großartigen Leistungen!

Fachschaft Mathematik

VORLESEWETTBEWERB KLASSE 6

Von Wundern, Musikern, Prinzen, Überraschungspaketen, drei Fragezeichen, Luftballons, magischen Tieren, einem schwedischen Mädchen und Engeln – am 11.12.2024 fand der Vorlesewettbewerb der Klassen 6 statt. Nachdem zuvor die Klassensieger ausgewählt worden waren, stellten sich am Mittwoch acht erwartungsvolle Schüler:innen aus vier Klassen dem Schulwettbewerb. Beim Vorlesen der für den Wettbewerb vorbereiteten Textpassagen aus unterschiedlichen Romanen zeigten sich die jugendlichen Leser:innen sehr geübt und professionell und ließen ihre Romanfiguren mit pointierter Betonung und verschiedenen Stimmhöhen rufen, flüstern, schimpfen, jauchzen, fragen, sprechen oder erzählen. Auch der vorgelegte Fremdtext „Tommi und der Engel“ von Brigitte Blobel wurde von allen souverän gemeistert. Die Jury – bestehend aus dem Schulleiter Herrn Dr. Zopes, dem Schulseelsorger Stephan Orth und Frau Schmuck von der Hiltruper Buchhandlung, sowie der Schülervertretung Sofia Spuling und Leo Müller und zwei Schülerinnen aus der Q2, Charlotte Neust und Lisann Neve – hatte es bei diesem Können wirklich nicht leicht sich zu entscheiden – denkbar knapp war dann auch das Ergebnis: Den ersten Platz belegte Madita Brüning (6a), die mit einem Ausschnitt aus „Wunder“ von Raquel J. Palacio die Jury überzeugte, dicht dahinter folgte Martha Schlichtman (6b), die einen Ausschnitt aus „Mio, mein Mio“ von Astrid Lindgren vorlas. Den dritten Platz erhielt Gabriel Seeger (6d) mit einem Ausschnitt aus dem Roman „Die drei Fragezeichen“ von André Marx.
Allen Lesenden, die neben einer Urkunde und einer Süßigkeit auch einen Buchgutschein erhielten, gilt ein großes Lob für ihren Mut, ihr Engagement und ihr Talent. Ebenso gilt ein großes Dankeschön den Deutschlehrer:innen, die die Schüler:innen hörbar gut gecoacht haben, und dem Organisationsteam, insbesondere Frau Kentrup, die mit viel Elan den Wettbewerb moderierte.

KVG SCHÜLER*INNEN ERFOLGREICH BEIM BIG CHALLENGE WETTBEWERB

Auch in diesem Jahr nahmen wieder viele Schüler*innen der Klassen 5-9 des KvG am europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil.
Insgesamt schlossen sie vielfach mit Ergebnissen über
den landes- und bundesweiten Durchschnittswerten ab und konnten sich über Kalender, Lektüren, Schreibutensilien und viele weitere Preise freuen, nachdem sie sich zuvor zahlreichen Multiple Choice Fragen aus den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Leseverstehen und Landeskunde gestellt hatten.
Auf den Plätzen 1-3 befinden sich in der jetzigen Jahrgangsstufe 6

Sophia Altinbas, Emilia Nawrath und Max Renners, Stufe 7 Theodor Tenbergen, Sofia Brubisic und Raymon Mir Anoyousef, Stufe 8 Henri Klatt, Elias Bornemann und Carlotta Brüning, Stufe 9 Paula Fischer, Nils Lütke Wöstmann und Viktoria Bauer und Stufe 10 Sarah Nolting, Katharina Napp und Lenja Bornhardt.
Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer*innen!

S. Lemper und V. Wolf für die Fachschaft Englisch

SCHÜLERAKADEMIE MÜNSTER 2024 (SAMMS)

SCHÜLERAKADEMIE MATHEMATIK IN MÜNSTER

Es war wieder so weit. Von Donnerstag, den 21.11. bis Samstag den 24.11. fand die Schülerakademie Münster (kurz SAMMS) in Münster zum 21. Mal statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung dürfen Schulen des Regierungsbezirks Münster jeweils eine/n mathematikbegeisterte/n SchülerIn aus der Jahrgangsstufe 6 anmelden. Insgesamt konnten 50 Plätze vergeben werden. Für das KvG durfte Carla Zellhorn aus der 6a an der Akademie teilnehmen.
Start der SAMMS war am Donnerstag Morgen um 9 Uhr im Jugendgästehaus am Aasee. 50 aufgeregte SchülerInnen kamen mit ihrem Gepäck für zwei Nächte an und durften zuerst aus fünf Workshops wählen, mit welchem Thema sie sich in den kommenden zweieinhalb Tagen näher auseinandersetzen wollen. Zur Wahl standen Workshops zu Platonischen Körpern aus Erbsen und Zahnstochern, Geheimschriften, die Lösung des Rubiks Cube, Strategien zu Spielen aus aller Welt und einer Gestaltung von virtuellen Welten.
Carla entschied sich für den Workshop mit dem Namen „Strategisch denken – Eine Spielereise um die Welt“. In diesem Workshop lernte sie zunächst die Spiele Can’t stop,

Heiße Reifen, Hanjie, Kakuro und Sudoku kennen und analysierte diese in den darauffolgenden Stunden.

Neben den Workshops gab es eine Sporthallenpause und außerdem besuchten die Kinder am Donnerstag das Planetarium und hörten einen Vortrag zu Planeten, Sternen und Galaxien. Am Freitagabend wurden zimmerweise noch Autos aus Milchkartons, Pappdeckeln und Gummibändern gebaut.
Mit der Abschlusspräsentation und dem Rennen der Powerautos in der Aula des Schiller vor ca. 150 Gästen endetet die Schülerakademie 2024. Hier präsentierten die SchülerInnen die Ergebnisse ihrer Erarbeitungen vor Eltern, Freunden und ihren Lehrern.

Frau Reher, Tutorin SAMMS 2024

PREISVERLEIHUNG DER DR. HANS RIEGEL-FACHPREISE FÜR HERAUSRAGENDE FACHARBEITEN

Lea Möllers (Q2) gewann für ihre Facharbeit in Informatik den 1. Platz und Sönke Berger (Q2) in Physik den 2. Platz. Neben einer kleinen Trophäe und einem Preisgeld (1. Platz 600€ und 2. Platz 400€) können die beiden sich in Zukunft auf weitere Begabtenförderungen wie auch ein Stipendium freuen.

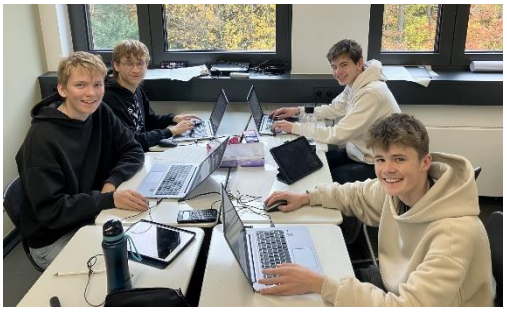
Leas Thema: *Entwicklung einer Simulation und eines Algorithmus zur Optimierung einer Schiffshandelsroute.* Sönkes Thema: *Leichentücher von Sternen und das hypothetische Element Nebulium.*

Betreuung durch Herrn Stegemann.

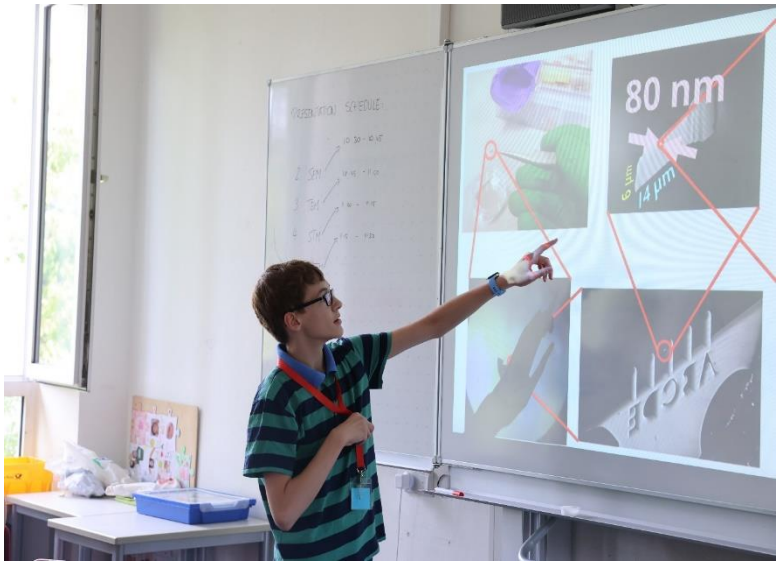
O TANNENBAUM, O TANNENBAUM…

Gleich drei Schülerteams nahmen am internationalen Mathematikwettbewerb
Alympiade teil. Passend zur Jahreszeit mussten Sie für einen fiktiven Kunden ein Fäll- und Pflanzschema für eine Tannenbaumplantage entwickeln, so dass durch geschickte Entnahme und

Neuanpflanzung von Tannenbäumen der Gewinn auf lange Sicht maximiert wird. Die Teams aus der EF und Q2 zeigten vollen Einsatz und tüftelten am Freitag bis 15:30 Uhr an ihrem Abschlussbericht. Wie gut dieser ist, wird sich im Januar zeigen, wenn das Ranking aller Teams in NRW veröffentlicht wird.



BERICHT: JUNIORAKADEMIE



Ich bin Mika und besuche aktuell die neunte Klasse. In den letzten Sommerferien besuchte ich die JuniorAkademie NRW in Ostbevern. Ich wurde von der Schule nominiert und durfte den Kurs „Nanotechno.“ besuchen.
In Ostbevern fanden drei verschiedene Kurse statt, alle komplett auf Englisch. Die Kursleitung bestand aus zwei Personen, von denen immer eine muttersprachlich Englisch war und die andere muttersprachlich Deutsch.
10 Tage lang für 5,5 Stunden am Tag nur Englisch zu sprechen hat vor allem geholfen, meine Englischkenntnisse zu verbessern. Sowohl in dem Fachgebiet Chemie als auch in alltäglicher Sprache. Das bezieht sich nicht nur auf das Vokabular, sondern auch auf den Mut, einfach zu Sprechen und die Routine.
Auch hat jede*r Teilnehmer*in einen eigenen Kurs gehalten. Jeden Abend gab es zwei Kursschienen, die je 80 Minuten dauerten. Von Armbänderknüpfen bis Zeichnen war alles dabei und man lernte sich auch deutlich besser kennen.
Im Programm stand außerdem Sport oder Chor. Eines der beiden Angebote war verpflichtend, genauso wie die beiden Kursschienen der Teilnehmer*innen.
Dadurch hatte man wenig Freizeit und insgesamt auch relativ wenig schlaf. Gestört hat das allerdings niemanden, da sich alle gut verstanden haben und es viele gute Gespräche gab.
10 Tage klangen am Anfang sehr viel, die Zeit verging jedoch sehr schnell. Teils auch mit Tränen in den Augen verabschiedeten sich alle und gingen wieder zurück in die Sommerferien.

Das war jedoch nicht das Ende. Ende Oktober fand das Nachtreffen aller JuniorAkademien NRW für drei Tage in Velbert statt. Dieses wurde vom CdE(Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e. V.) organisiert. Man traf bekannte Gesichter wieder und lernte auch Neue von den anderen Standorten kennen.

Frau Dankbar

DELF-DIPLOME VERLIEHEN

In den vergangenen Wochen konnten wieder die DELF-Diplome für besonders gute Französischkenntnisse verliehen werden. Am Ende des letzten Schuljahres hatten die KandidatInnen ihre Fähigkeiten im Hör- und Leseverstehen sowie in der mündlichen und schriftlichen Textproduktion vor externen Prüfern unter Beweis gestellt. 9 SchülerInnen konnten wurden nun mit dem Diplom der Stufe B1 ausgezeichnet, 2 Schülerinnen hatten sich den Prüfungen für das Niveau A2 gestellt und diese ebenfalls mit Bravour bestanden, sodass sie nun ihre Zertifikate aus den Händen von Herrn Zopes entgegennehmen konnten.
Allen erfolgreichen FranzösischschülerInnen gratulieren wir herzlich zu diesen Auszeichnungen und wünschen „Bonne continuation!“

Frau Frank

BIENVENUE AU KVG !

Wir heißen die 10 französischen Schüler*innen und die beiden Lehrer Christoph Rottenwöhrer und Simon Sutter vom Lycée Saint-Charles in Saint-Martin-de-Crau, die gerade einen Austausch mit unserer Jahrgangsstufe EF machen, ganz herzlich am KvG willkommen! Nachdem die Gäste aus der Provence am Freitag-morgen den Unterricht am KvG besucht haben (und ganz begeistert von den netten Lehrer*innen waren), ging es nach Bochum zum Bergbaumuseum und abends mit ihren Austauschpartnerinnen in Hiltrup zum „Italiener“. Am Wochenende standen viele schöne gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Am heutigen Montag, 25.11., werden die Gäste wiederum von der 1. bis zur 5. Stunde den Unterricht am KvG besuchen, und

auch die beiden Lehrer freuen sich, im Unterricht hospitieren zu dürfen. Vielen Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die den Unterrichtsbesuch unserer Gäste so toll unterstützen!

Frau Lamers für die Fachschaft Französisch

BURGTAGE DER KLASSE 5A

Die Klasse 5a fuhr vom 07.10. auf den 08.10. nach Borken auf die Burg Gemen. Wir mussten ungefähr eine Stunde mit dem Bus dorthin fahren. Als erstes gingen wir in das Jagdzimmer, um das Gepäck abzustellen. Nach ein paar Spielen und dem Mittagessen war es Zeit, die Zimmer zu beziehen.

Wir waren mit unseren Paten Lotta und Ferdinand da. Stephan (Herr Orth) hat mit uns tolle Spiele gespielt und uns zu einer vertrauteren Klasse gemacht. Auch zum Thema „Akzeptieren“ haben wir viel zusammen gemacht, einmal haben wir das Spiel „Eisschollen“ gespielt, da musste man mit Teppichfliesen einen „See“ überqueren und eine Strategie entwickeln. Bei dem Spiel „Räuber und Gendarm“ teilten wir uns in zwei Teams auf, am Ende gewannen die Räuber. Beim „Spiegelspiel“ musste man die Bewegungen einer anderen Person nachmachen. Wir hatten auch viel Spaß mit unseren Klassenlehrern Frau Krapp und Herrn Eckmann.

Im Burggraben der um die Burg Gemen verläuft, liegen viele verborgene Schätze. Ein Schatz davon war eine bunte Kindersonnenbrille mit nur einem Glas, diese wurde aus dem Burggraben gefischt und später sogar von einigen aufgesetzt! In den Burggraben ist aber niemand gefallen :-). Unsere Lieblingsente war Trude, sie war sehr dick und sehr schön.

Im Olymp war es immer sehr ruhig, wir haben dort gebetet und uns mit dem Thema „Freundschaft“ beschäftigt. Wir haben Lieder gehört und mitgesungen, und Herr Orth hatte eine Klangschale, der Gong erklang immer zu Anfang.
Am Abend haben wir um 20:30 Uhr eine Nachtwanderung gemacht, um die Uhrzeit war es echt schon dunkel. Unsere Paten waren natürlich auch dabei. Nachdem wir uns auf den Weg gemacht haben, hatten schon viele Angst, weil wir durch einen Wald gegangen sind und man fast nichts mehr gesehen hat. Wir hatten sehr viel Spaß und haben uns gegenseitig erschreckt. Wir sind durch ein Tor gegangen und waren auf einem Friedhof, dann waren plötzlich Lotta und Ferdi weg. Auf einmal haben Leute hinter uns geschrien, und dann waren die Beiden wieder da! Wir hatten sehr viel Spaß, das war cool!

Liebe Grüße von der Klasse 5 a

(geschrieben von: Emilia, Ida G., Anni, Greta, Matilda, Narin, Sofia, Elisa und Janna)

SCHÜLERVERTRETUNGSFAHRT 2024:

Nach 5 Jahren zum ersten Mal machte sich vom 30.09. – 02.10.2024 ein Bus voller Schüler auf nach Bad Essen, unserem Stammplatz für SV-Fahrten, ein Selbstversorgerhaus oben auf einem Bergrücken, wunderbar abgelegen mit guten Außenanlagen. Neben so manchen Freizeitaktivitäten konnten wir auch für das Schulleben wichtige Ideen zusammentragen. Es gab viele Themen, die den Schülern wichtig waren, aber im Laufe des ersten Tages kristallisierten sich 3 Themenschwerpunkte heraus. Ein großes Anliegen der Schüler war zum Beispiel die momentane Toilettensituation. Dabei schilderten die SchülerInnen, dass vermehrt Toiletten nicht nutzbar sind, weil SchülerInnen sich darauf einschließen, um die Handynutzungsordung zu umgehen oder um zu rauchen. Die Ideen, um auf diese Problematik von Schülerseite aus aufmerksam zu machen und dagegen vorzugehen, wollen die SchülerInnen nochmal konkreter mit der Schulleitung besprechen und dann in die Umsetzung gehen.
In den darauf gebildeten Arbeitsgruppen wurde weiter diskutiert und an Ansätzen gearbeitet, um das Bewusstsein der Schüler für die Themen noch weiter zu sensibilisieren.
Auch die Gestaltung der Schule wurde in viele Gruppen thematisiert. Sei es Medien- oder Schulhofgestaltung, uns lag die Ausstattung und die Schulatmosphäre am Herzen. Zahlreiche Ideen wurden eingebracht, angefangen von Streichaktionen bis hin zu einer Schul-App wurden geäußert und heiß diskutiert.

Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz. Schließlich soll die SV-Fahrt ja nicht nur aus Arbeit bestehen, sondern auch Erholung vom Stress des Schulalltags bieten. Da wir mit dem Wetter nur teilweise Glück hatten, wurde Zeit mit Fußball, Tischtennis, Volleyball, aber auch mit Gesellschaftsspielen verbracht.
Die Abende verbrachten wir gemeinsam im Kaminraum bei dem Angeberspiel und einem vorbereiteten Quiz der SchülerInnen, bei dem die Teilnehmenden ihr Wissen zu verschiedenen Fächern unter Beweis stellen konnten.

SV-Lehrer

PROVENCE-AUSTAUSCH DER EF

In der Römer- und van-Gogh-Stadt Arles und Umgebung haben jetzt zehn Schülerinnen der EF ihre erste Herbstferienwoche verbracht. Dass sie dort überhaupt wie geplant ohne Zwischenübernachtung ankamen und nicht aufgrund der chronischen Unpünktlichkeit der Deutschen Bahn ihren Anschluss an den TGV in Mannheim verpassten, war bereits der erste Höhepunkt einer Reihe weiterer, die im Laufe der Woche noch folgen sollten. Etwas aufgeregt waren die Mädchen schon, als sie am Anreisetag von ihren Gastfamilien empfangen wurden, mit denen sie dann gleich ein ganzes Wochenende ganz allein verbringen sollten. Aber – trotz eines spontanen Quartierwechsels infolge eines Wasserschadens - scheint das Wochenende dann doch sehr schön gewesen zu sein, nicht zuletzt aufgrund des fast noch sommerlichen Wetters, das Strandbesuche und „erfrischende“ Badeeinheiten im Mittelmeer ermöglichte. Infolgedessen überboten sich dann am Montag die Schülerinnen in ihren Erzählungen über die Ereignisse des Wochenendes.

Im Laufe der Woche bewunderten die Schülerinnen unter Begleitung von Frau Lamers und Frau Theilmeier-Wahner die Schönheit der provenzalischen Landschaft und genossen das Flair der südfranzösischen Städte in Avignon, Les Baux, Aix-en-Provence und Marseille. Dass dabei Klassiker wie der Papstpalast und Notre-Dame de la Garde auf dem Programm standen, versteht sich von selbst, aber auch ausgefallenere Aktionen bereicherten das Programm, wie etwa der

Besuch einer Crêperie in einem alten Kloster, die Besichtigung einer nachgebauten prähistorischen Höhle im Hafen von Marseille, eine Bild- und Tonschau in den alten Bauxit-Steinbrüchen von Baux sowie der Besuch von Les Milles, einem Gefangenenlager, in dem unter dem Vichy-Regime sowohl zunächst deutsche Exilanten wie Lion Feuchtwanger als Kriegsgegner der Franzosen als auch später französische Juden inhaftiert gewesen sind. Dabei war es nicht nur den Schülerinnen wichtig, immer mal wieder Zeit für sich zu haben, um auf eigene Faust die Gegend zu erkunden, ein Café zu besuchen oder in netten Läden zu stöbern.

Einen besonders intensiven Einblick in die französische Lebensweise konnten die Mädchen nicht nur durch das Leben in ihren Gastfamilien gewinnen, sondern auch durch die Teilnahme am Schulalltag im Lycée Saint-Charles in Saint-Martin-de-Crau. Unterschiedliche Gepflogenheiten in der Gestaltung des Unterrichts, der Tagesstruktur und der Pausen boten Anlass zu Diskussionen und Reflexion eigener Gewohnheiten. Dass dabei auch mal Missverständnisse im Raum standen, erhellte sich den Begleiterinnen erst auf der Rückfahrt: Während die französischen Schüler nach dem ersten Schultag etwas verklausuliert darüber sprachen, dass die Deutschen eine Stunde in der Bücherei verbracht hätten, „gestanden“ schließlich die KvG-lerinnen, dass sie einmal aus dem Unterricht verbannt worden seien, eine für sie alle völlig neue Erfahrung! Der Grund: Die eher lockere Arbeitsatmosphäre am KvG mit gelegentlichen „Murmelphasen“ entsprach nicht dem Anspruch eines Profs an einem französischen Lycée.

Als sich nach einer Woche voller gemeinsamer Erlebnisse alle SchülerInnen und die Gasteltern erneut am Bahnhof trafen, zeigte der herzliche Abschied, wie sehr die die französisch-deutsche Gruppe zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen war, in der munter auf Deutsch und Französisch parliert wurde. Voller Vorfreude auf den im November stattfindenden Gegenbesuch bastelten die KvG-lerinnen auf der Rückfahrt bereits an einem attraktiven Programm, mit dem sie ihre französischen „Corres“ Münster und Umgebung bestmöglich präsentieren können.

Frau Theilmeier-Wahner

T e r m i n e

Mo, 23.12.24 – Mo, 06.01.25
Weihnachtsferien
Di, 07.01.25 Wiederbeginn des Unterrichts
Mi, 08.01.25 Tag der offenen Tür für die Realschüler, 16:00 Uhr
Mo, 13.01.25 Fairmobil, Kl. 6b/d
Di, 14.01.25 Fairmobil, Kl. 6a/c
Di, 14.01.25 Mathematik-Bolyai Wettbewerb
Mo, 13. – Mi, 15.01.25 Tage religiöser Orientierung, Jgst. Q2
Mi, 15./Do, 16.01.25 9c - Preußenstadion Courage-Projekt
Mi, 22.01.25 Internetteamwettbewerb Französisch, Teile von Kursen aus SI und SII
Sa, 25.01. – Sa, 01.02.25
Skifahrt Jgst. EF
Fr, 31.01.25 Kl. 8d - Verlagsführung Aschendorff-Verlag ganzt.
Fr, 07.02.25 Zeugnisausgabe Unterrichtsende nach der 2. Std.
Mo, 10.02.25 Pädagogischer Tag der Lehrer – unterrichtsfrei
Mi, 12.02.25 Jgst. EF, Planspiel Rechtspopulismus
Mi, 12.02.25 Initiative Schulprofil, 19:00 Uhr, Lehrerzimmer
Mi, 12.02. u. Do, 13.02.25, 15:30 – 18:00 Anmeldung Realschüler
Di, 18.02.25 Potentialanalyse 9a
Mi, 19.02.25 Potentialanalyse 9d
Do, 20.02.25 Potentialanalyse 9b
Do, 20.02.25 Forum „Geographie" Aula, 19:00 Uhr
Fr, 21.02.25 Potentialanalyse 9c
Do, 27.02.25 SV-Karnevalsparty Jgst. 5 – 7
Fr, 28.02., Mi, 05.03., Do, 06.03. u. Fr, 07.03.25 Auswertungstage der Potentialanalyse
Mo, 03.03.25 Rosenmontag, 1. bewegl. Ferientag – unterrichtsfrei
Di, 04.03.25 Veilchendienstag, 2. bewegl. Ferientag – unterrichtsfrei
Mi, 05.03.25 Aschermittwoch – Gottesdienste
Fr, 07.03.25 Winterkonzert, 19:00 Uhr, Aula
Sa, 08.03.25 Cambridge Prüfung, S II 08:00 – 15:00 Uhr schriftliche Prüfung
So, 09.03.25 Winterkonzert, 17:00 Uhr, Aula
Do, 20.03.25 Känguru-Wettbewerb
Fr, 21.03.25 "Schule ohne Rassismus" 1.-3. Std. für die Schulgemeinschaft, danach -unterrichtsfrei-
Di, 25.03.25 Jgst 6, Elterninformationsabend zum Wahlpflichtbereich I, Aula, 19:00 Uhr
Mi, 26.03. – Mi, 02.04.25 Gegenbesuch Provence / Avignon
Mi, 02.04. – Mi, 09.04.24
Jgst. 9 – Profilfahrten
Do, 03.04. Girls and Boys Day
Fr, 11.04.25 Jgst. Q2, letzter Unterrichtstag
Mo, 14.04. – Fr, 25.04.25
Osterferien
Mo, 28.04.25 Wiederbeinn des Unterrichts

<u>Bewegliche Ferientage 2024/25</u>:
Montag : 03.03.25 Rosenmontag (1. bewegl. Ferientag)
Dienstag: 04.03.25 Veilchendienstag (2. bewegl. Ferientag)
Freitag: 30.05.2025 Freitag nach Christi Himmelfahrt (3. bewegl. Ferientag)
Freitag: 20.06.2025 Freitag nach Fronleichnam (4. bewegl. Ferientag)